



MITTEILUNGSVORLAGE

- öffentlich -

22-015-2012

Betriebsabrechnung Rettungsdienst 2009

Erstellungsdatum	09.10.2012
Federführendes Amt	Steueramt
Auskunft erteilt	Schott, Angelika
Sachbearbeiter	Frau Schott, Angelika

Beratungsfolge		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
30.10.2012	Ausschuss für Umwelt und Ordnung	Kenntnisnahme
15.11.2012	Finanzausschuss	Kenntnisnahme
04.12.2012	Rat der Stadt Wülfrath	Kenntnisnahme

Inhalt der Mitteilung

Die Betriebsabrechnung 2009 für die öffentliche Einrichtung „Rettungsdienst“ wird zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Auf Grundlage der Betriebsabrechnungen 2008 – 2010 (Betriebsabrechnung 2010 wird in Kürze fertig gestellt) und der noch zu fertigenden Kalkulation 2012 werden schnellstmöglich die für den Bereich „Rettungsgebühren“ erforderlichen Abstimmungsgespräche mit den Kostenträgern durchgeführt werden.

Die hier vorgelegte Betriebsabrechnung wurde auf Grundlage des vorläufigen Rechnungsergebnisses für das Haushaltsjahr 2009 erstellt.

Sie schließt mit einer Unterdeckung in Höhe von - 89.141,00 € ab,

wobei auf

die Beförderung im Rettungswagen

-103.582,00 €

und auf die

Beförderung im Krankentransportwagen

14.441,00 €

entfallen.

Da im Jahre 1998 die letzte Kalkulation erfolgte, können an dieser Stelle keine Vergleiche mit geplanten Kosten für dieses Jahr dargestellt werden.

Zur Unterdeckung –Beförderung im RTW-

Finanzielle Auswirkung im Ergebnishaushalt					Aufwand (EUR)	Produkt-Nr.	Mittel stehen		
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>	noch nicht zu übersehen			<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung
Finanzielle Auswirkung im Finanzhaushalt					Auszahlung (EUR)	Produkt-Nr.	Mittel stehen		
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>	noch nicht zu übersehen			<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung
Haushaltsjahr Ergebnishaushalt					Haushaltsjahr Finanzhaushalt		Folgeaufwand Ergebnishaushalt		
Folgeauszahlung Finanzhaushalt					Sichtvermerk Personalamt		Sichtvermerk Kämmerer		

Sichtvermerk der
Fachbereichsleiter:

Sichtvermerk der
Bürgermeisterin:

weitere Sichtvermerke:



- Steigerung der Personalkosten von 515.000 € auf 569.000 €
- niedrigeres Gebührenaufkommen beim RTW wegen sinkenden Fallzahlen von 1.179 (2008) auf 1.081 (2009)
- Höheres Gebührenaufkommen KTW im Vergleich zu 2008 wegen gestiegener Fallzahlen
- beim KTW keine kalkulatorischen Kosten, weil das Fahrzeug in dem jeweiligen Jahr vollständig abgeschrieben war (rund 11.000 € weniger)

Auf Grundlage der Betriebsabrechnungen und der noch zu fertigenden Kalkulation werden schnellstmöglich die für den Bereich „Rettungsgebühren“ erforderlichen Abstimmungsgespräche mit den Kostenträgern durchgeführt werden.

Planung:

Mittelfristig wird durch den „Arbeitskreis Feuerschutz und Rettungswesen“ die Aufstellung einer gemeinsamen Gebührenkalkulation auf Kreisebene angestrebt, welche auch eine Abrechnung über den Kreis beinhalten würde.

Im Gegensatz zu den übrigen Betriebsabrechnungen müssen Rettungsdienstgebühren, wie vorne bereits erwähnt, mit den Krankenkassen verhandelt werden. Für diese Gespräche werden aufgeschlüsselte Personalkosten verlangt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind dieser Vorlage die Seiten 9 – 14 entnommen worden, auf denen sich diese Aufschlüsselung befindet.

Anlagen